

Niederschrift

der X/27. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 18. April 2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Hans-Georg Bette

Markus Bette

Ulrich Cater

Dr. Thorsten Conze

als Vertreter für das ausgeschiedene
Ratsmitglied Dieter Eickelmann

Rudolf Ewers

Michael Franke

als Vertreter für Katja Lutter

Marco Guntermann

Hubertus Heuel

Jürgen Meyer

Dr. Matthias Schütte

Daniel Sztul

Stefan Vollmer

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtamtsrat Holger Entian

Stadtamtsrätin Ellen Radmacher

Stadtforstamtsrat Christian Bröker

zu TOP 1 ö. T.

Stadtangestellte Lisa Feldmann-Schütte

zu TOP 1 ö. T.

Stadtangestellte Daniela Krick

zu TOP 3 und 4 ö. T.

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Wiederaufforstung im Stadtwald	
2.	Bestellung eines Stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg	X/943
3.	Eigenanteil zum Förderantrag Struktur- und Dorfentwicklung für digitale Info-Terminals	X/955
4.	Feier zum Jubiläum "50 Jahre kommunale Neugliederung" im Rahmen der Schmallenger Woche - Haushaltsmittel 2025	X/953
5.	Anschaffung einer mobilen Rollstuhlhebebühne zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Veranstaltungsräumen	X/957
6.	Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2023	X/940
7.	Änderung von Gesellschaftsverträgen kommunaler Beteiligungen	X/956
8.	Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter und -richterinnen für die Jahre 2025 bis 2030	X/948
9.	Bericht der Verwaltung	
10.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Erwerb eines Grundstücks im Stadtteil Schmallenberg	X/944
2.	Erfüllung der Bauverpflichtungen bei verkauften städtischen Grundstücken	X/945
3.	Unbefristete Niederschlagung einer rückständigen Forderung Kostenersatz für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg	X/951
4.	Bericht der Verwaltung	
5.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

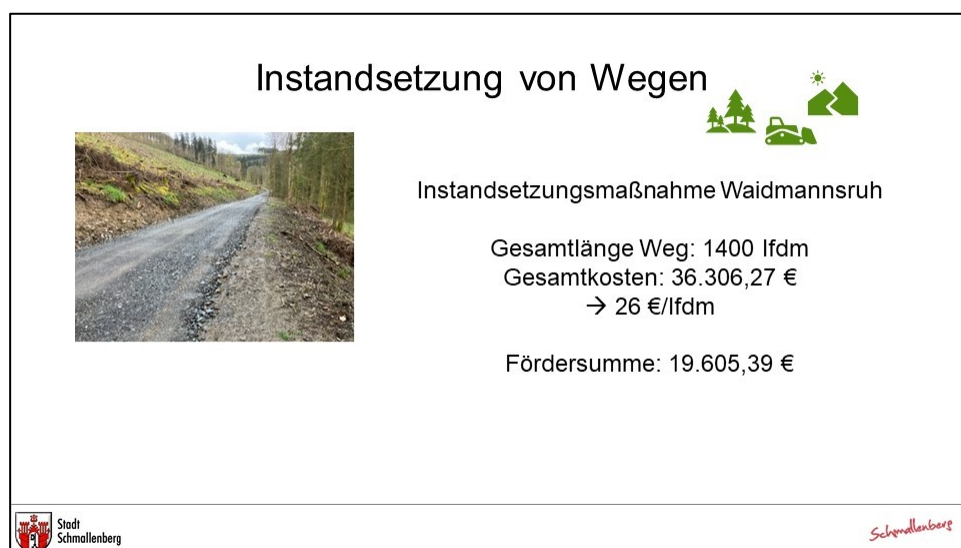
TOP 1 Wiederaufforstung im Stadtwald

Herr König begrüßt zu diesem Punkt Herrn Stadtforstamtsrat Christian Bröker sowie Frau Lisa Feldmann-Schütte, die seit Februar 2024 als Revierförsterin bei der Stadt Schmallenberg beschäftigt ist und Herrn Bröker im Stadtforst unterstützt.

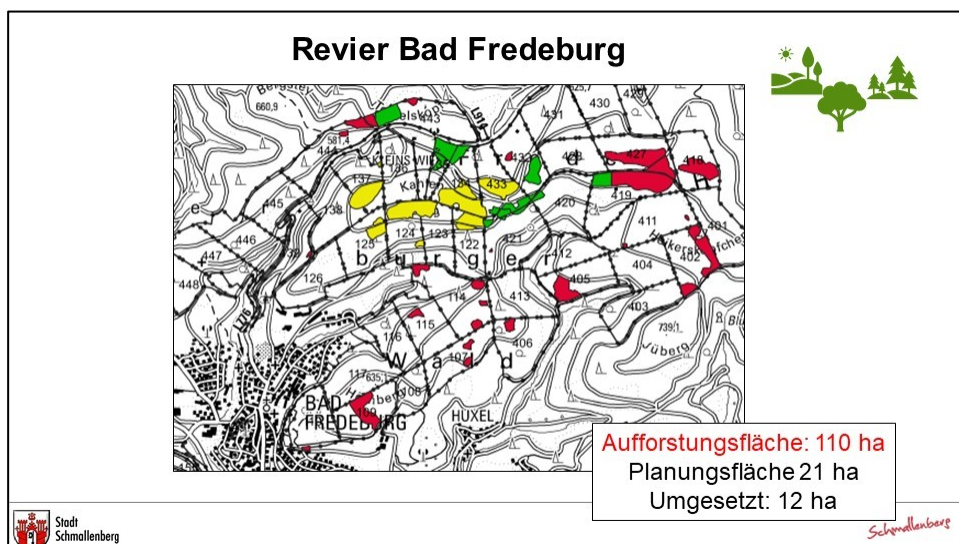
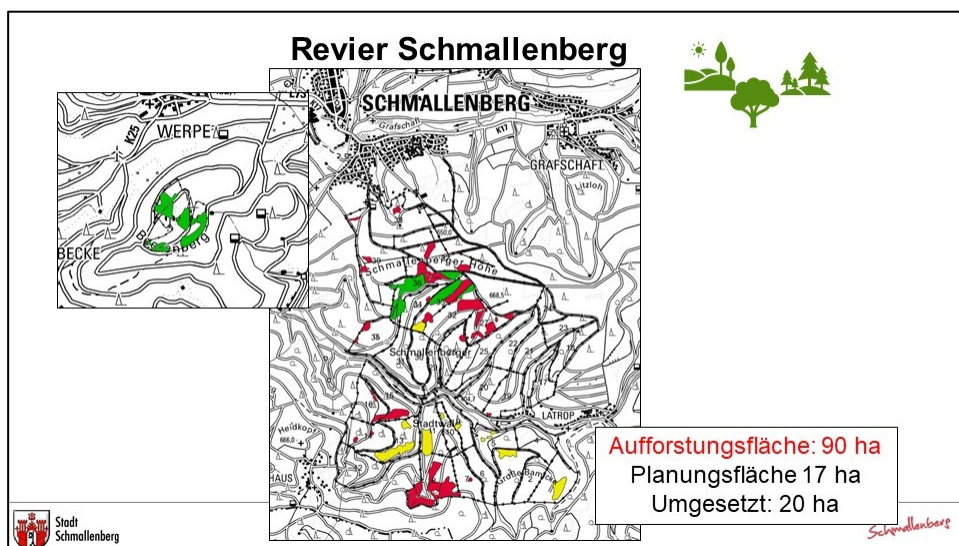
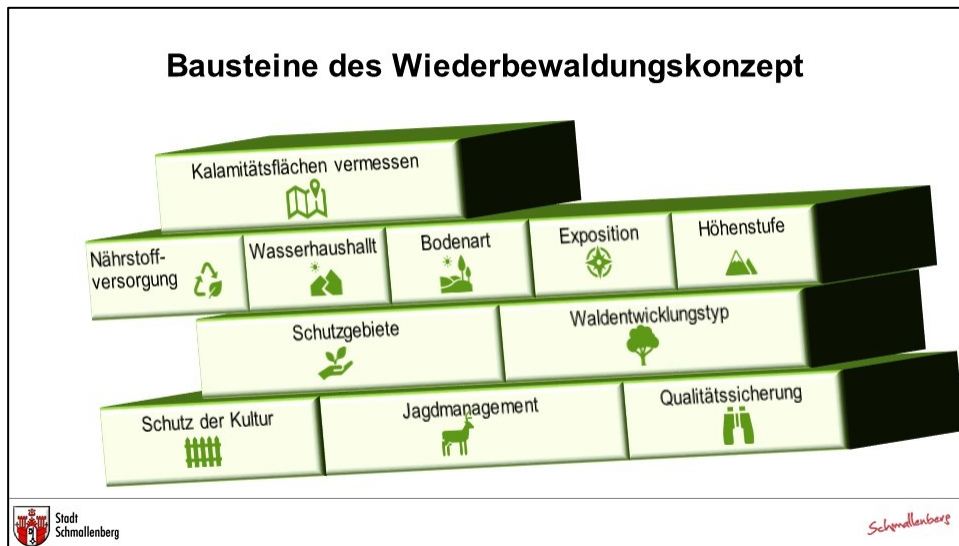
Herr Bröker teilt mit, dass er und Frau Feldmann-Schütte sich die Reviere im Stadtforst aufgeteilt haben und zwar sei Frau Feldmann-Schütte für die Reviere Nordenau/Westfeld und Schmallenberg zuständig und er selbst betreue die Reviere Bad Fredeburg und Bödefeld.

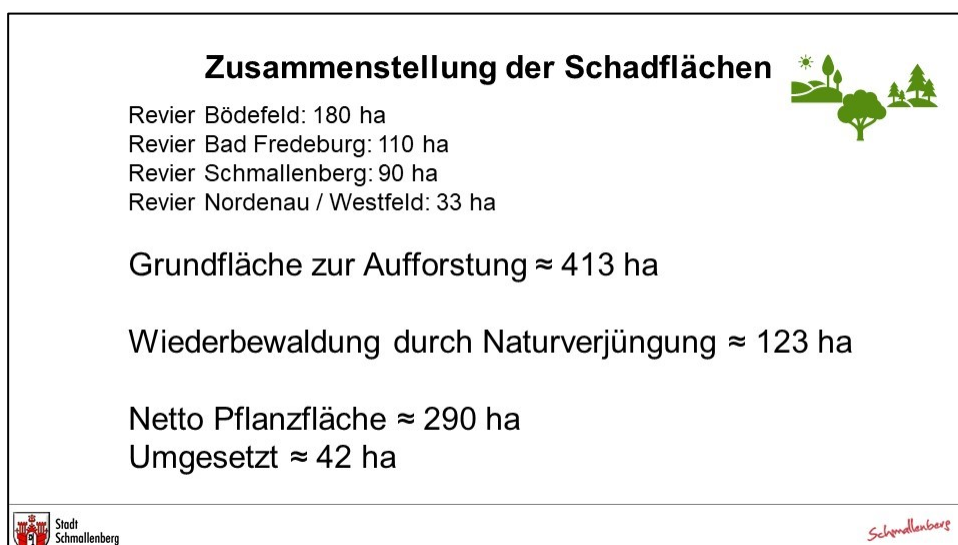
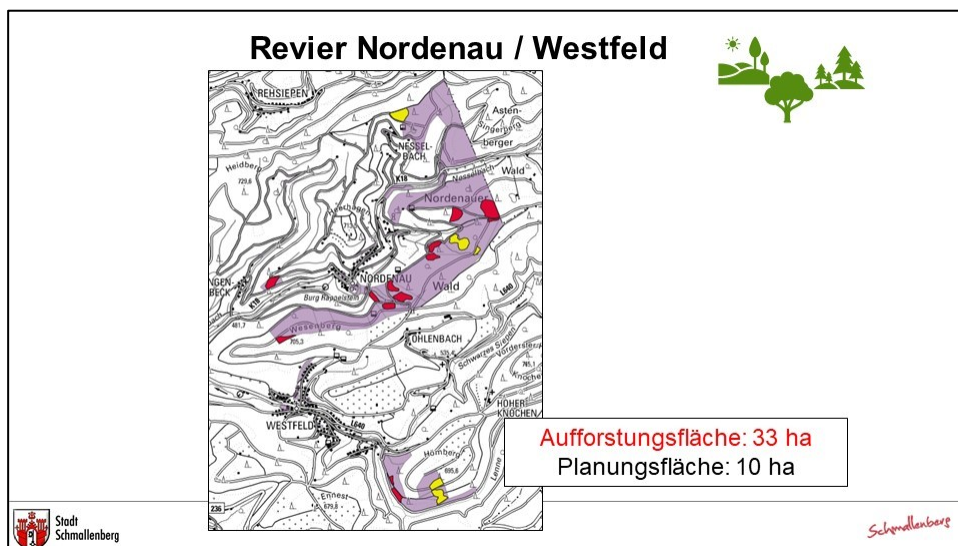
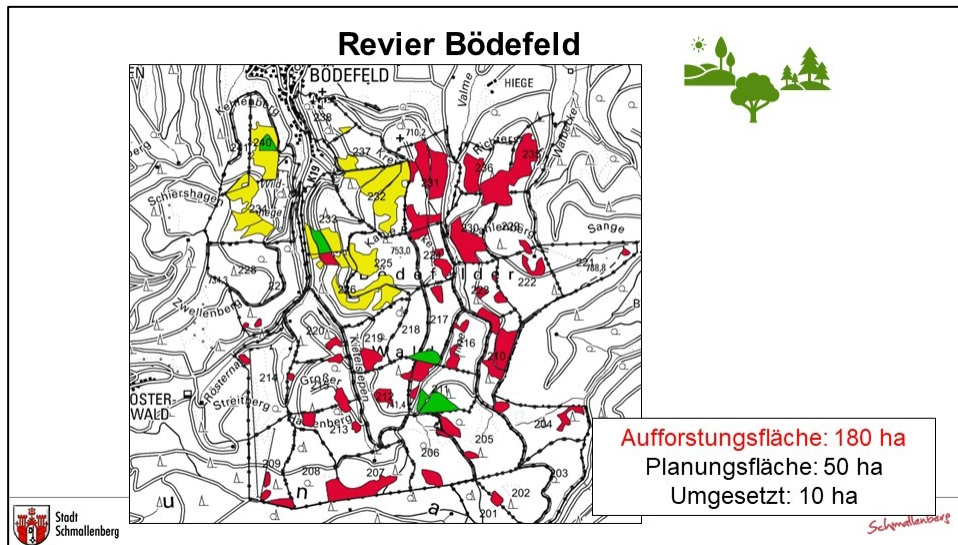
Frau Feldmann Schütte stellt sich zunächst kurz vor und informiert über ihren bisherigen beruflichen Werdegang. Sie führt aus, dass sie seit rd. sechs Wochen für die Stadt Schmallenberg als Revierförsterin tätig und ihr erstes Projekt die Wegeinstandsetzungsmaßnahme Waidmannsruh sei, über die sie ausführlich berichtet.

Anhand der nachfolgenden Präsentation erläutern Herr Bröker und Frau Feldmann-Schütte die geplante Wiederbewaldung von Kalamitätsflächen im Stadtwald Schmallenberg.



Herr Bröker informiert den Ausschuss über das geplante Wiederbewaldungskonzept und gibt einen Überblick über die Schadflächen und den Stand der Umsetzung der Aufforstung für die einzelnen Reviere. Aufgrund der gestern in der Presse zu lesenden Berichterstattung sei er zuversichtlich, dass seitens des Landes wieder mit einer forstlichen Förderung zu rechnen ist.





In der sich anschließenden Diskussion beantworten Herr Bröker und Frau Feldmann-Schütte die aufgeworfenen Fragen der Ausschussmitglieder und gehen dabei insbesondere auf die Themen Entwicklung der Borkenkäferpopulation, Naturverjüngung und Baumarten bei der

Wiederaufforstung, Wasserhaushalt/Feuchtigkeit im Waldboden, Schutz vor Wildverbiss, Kontrolle, Feststellung und Höhe von Verbiss-Schäden, Zaunbau, Bejagung, Nutzung einer App "Digitale Wildmarke" zur Überwachung des Abschussplanes sowie Kommunikation zwischen Forst und Jagdpächter ein.

**TOP 2 Bestellung eines Stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr
der Stadt Schmallenberg X/943**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr König teilt mit, dass vorgesehen sei, dass sich Herr Michael Gamm in der kommenden Ratssitzung vorstellen werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, Brandoberinspektor Michael Gamm mit Wirkung vom 26.04.2024 zunächst kommissarisch und nach erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang F6 "Leiter einer Feuerwehr" beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen gem. § 11 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schmallenberg zu bestellen.

**TOP 3 Eigenanteil zum Förderantrag Struktur- und Dorfentwicklung für digitale
Info-Terminals X/955**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Frau Krick erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt zum Förderantrag für digitale Info-Terminals die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung mit einem Eigenanteil in Höhe von 20.000 €.

**TOP 4 Feier zum Jubiläum "50 Jahre kommunale Neugliederung" im Rahmen
der Schmallenberger Woche
- Haushaltsmittel 2025 X/953**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

In ihren Erläuterungen informiert Frau Krick über die Planungen zur Feier zum Jubiläum "50 Jahre kommunale Neugliederung" im Rahmen der Schmallenberger Woche im nächsten Jahr und teilt mit, dass Stadt Schmallenberg und Aktionsgemeinschaft Schmallenberger Woche e. V. gemeinsam zur Veranstaltung einladen werden. Vorgesehen sei auch, mit einer persönlichen Ansprache auf die Dörfer zuzugehen, um die Beteiligung der Orte und den Aspekt der Zusammengehörigkeit zu stärken.

Vor der Beschlussfassung regt Herr König an, im Beschlussvorschlag das Wort "rd." vor dem Betrag von 30.000 € zu streichen.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Rat der Stadt Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Der Rat der Stadt Schmallenberg beschließt, im Haushaltsplan 2025 einen Zuschuss in Höhe von 30.000 € für die Projekte zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Kommunalen Neugliederung im Rahmen der Schmallenger Woche in 2025, bereitzustellen.

TOP 5 Anschaffung einer mobilen Rollstuhlhebebühne zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Veranstaltungsräumen X/957

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Anschaffung einer mobilen Rollstuhlhebebühne zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Veranstaltungsräumen. Den damit verbundenen außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

TOP 6 Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2023 X/940

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Frau Radmacher und Herr Plett stellen anhand der nachfolgenden Präsentation den vorläufigen Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2023 vor und beantworten die gestellten Fragen.



I. Vorläufige Ergebnisrechnung 2023



Wesentliche Planabweichungen:

- Gewerbesteuer: +1,2 Mio. € (15,5 Mio. €)
- Gemeindeanteile Est / USt: -0,5 Mio. €
- Zuweisungen (außerplanmäßig): +2,0 Mio. €
- Auflösung von Rückstellungen: +0,7 Mio. €
- Sach- und Dienstleistungsaufwand: +1,2 Mio. €
(darunter Gebäudeunterhaltung: +0,6 Mio. €)
- Transferaufwendungen: +1,7 Mio. €



II. Vorläufige Finanzrechnung 2023 - Investitionstätigkeit



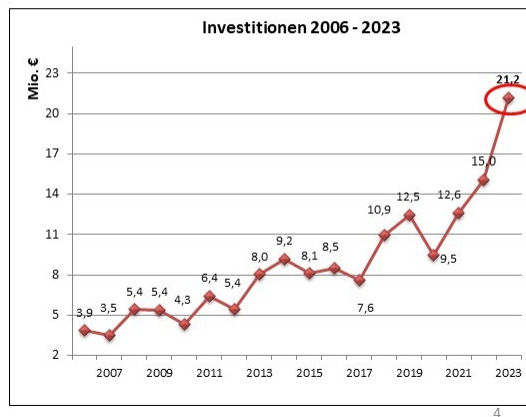
2023

Investitionen lt. HH 23: 24,9 Mio. €
 zzgl. ETÜ 2023: 18,3 Mio. €
 Investitionsplan 2022: 43,2 Mio. €

umgesetztes Investitionsvolumen:
21,2 Mio. €

2024

Investitionen lt. HH 24: 23,7 Mio. €
 zzgl. ETÜ 2023: 21,6 Mio. €
 Investitionsplan 2024: 45,3 Mio. €



II. Vorläufige Finanzrechnung 2023 Ermächtigungsübertragungen 2023 → 2024



Beispiele:

Sanierung / Erweiterung HuTZ: 1,8 Mio. €
 Sanierung Turnhalle Realschule: 1,7 Mio. €
 Sanierung GS Bödefeld: 1,2 Mio. €
 Flüchtlingsunterk. Breite Wiese: 1,0 Mio. €
 Wohnungsbau Am Kurhaus 7: 1,0 Mio. €
 Kindergarten Westfeld: 0,6 Mio. €
 Erneuerung HB Robbecke: 0,7 Mio. €
 Aktiv-Sportzentrum Fredeburg: 1,1 Mio. €
 LED-Ausbau Straßenbeleuchtung: 0,6 Mio. €
 Straßenbau (gesamt): 4,0 Mio. €

Ermächtigungsübertragungen im Baubereich

Hochbau: 10,3 Mio. €
 Tiefbau: 7,2 Mio. €
 Wasserversorgung: 2,4 Mio. €

Auftragsvolumen Stand 18.04.2024: 15,6 Mio. €

III. Vorläufige Bilanz zum 31.12.2023



AKTIVA

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
0. Aufwendungen zur Erhaltung der kommunalen Leistungsfähigkeit	1.783.488	800.665
1. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	218.477	180.859
Sachanlagen	199.420.787	184.987.642
Finanzanlagen	50.528.728	54.917.066
(davon Zweckwidmung: 10 Mio. €)	250.167.992	240.085.567
2. Umlaufvermögen		
Vorräte	947.506	1.122.380
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	7.346.801	6.535.917
Liquide Mittel	3.115.286	6.305.320
	11.409.593	13.963.617
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.234.764	3.073.677
	266.595.838	257.923.526

PASSIVA

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
1. Eigenkapital		
Allgemeine Rücklage	99.965.252	93.253.934
Ausgleichsrücklage	26.540.904	25.140.904
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-312.792	6.351.215
	126.193.365	124.746.053
2. Sonderposten	108.121.970	103.572.360
3. Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	13.315.527	13.339.128
Instandhalt. + sonst. Rückstellungen	3.370.353	3.942.086
	16.685.880	17.281.214
4. Verbindlichkeiten		
Investitionskredite	2.761.782	2.769.956
Verb. L+U/Sonstiges	10.715.055	7.135.991
	13.476.838	9.905.947
5. Passive Rechnungsabgrenzung	2.117.785	2.417.950
	266.595.838	257.923.526

6

IV. Gebührenrechnende Einrichtungen - Ergebnisse 2023



Einrichtung	Plan 2023	Ist 2023	Gebühren-rücklage	Plan 2024
Wasserversorgung	- 85.700€	- 82.892€	0 €	44.500 €
Abwasserentsorgung	108.000€	197.935€	236.643€	- 64.000 €
Abfallentsorgung	88.500€	297.862€	255.236€	- 8.200 €
Friedhof	-4.500€	5.092€	53.112€	- 4.600 €

Neukalkulation
zum 01.01.2024

7

V. Vorläufiger Jahresabschluss 2023 - Fazit und Ausblick



- Die finanziellen Rahmenbedingungen ändern sich
- Geringes Wirtschaftswachstum mit Auswirkungen auf die Steuereinnahmen
- Stark steigende Aufwendungen u.a. im Personalbereich und bei Sozial- bzw. Transferaufwendungen
- Herausforderungen bei der Umsetzung des hohen Investitionsvolumens verbunden mit Erwartungen aus vielen Bereichen
- Weitere Herausforderung: Versorgung, Unterbringung und Integration von Geflüchteten

8

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 7 Änderung von Gesellschaftsverträgen kommunaler Beteiligungen X/956

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Plett erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig die folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Gesellschaftsverträge der Musikbildungszentrum GmbH, der SauerlandBad GmbH, der Energie Schmallenberg GmbH sowie der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH dahingehend zu ändern, dass der jeweilige Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft wird. Grundsätzlich sollen die Jahresabschlüsse der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung künftig einer prüferischen Durchsicht unterzogen werden.

TOP 8 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter und -richterinnen für die Jahre 2025 bis 2030 X/948

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr König berichtet, dass sich aufgrund eines Presseaufrufs folgende Personen zur Aufnahme in die Vorschlagslisten zur Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Arnsberg bzw. am Oberverwaltungsgericht Münster beworben haben:

- Peter Börger, Schmallenberg-Fleckenberg
- Jens Eckhard, Schmallenberg-Bracht
- Bernhard Pilgram, Schmallenberg
- Ludger Klasing, Schmallenberg-Latrop
- Hans-Robert Schrewe, Schmallenberg-Grafschaft
- Claudia Waltermann-Harnacke, Schmallenberg-Bad Fredeburg

Bis auf Herrn Pilgram, der sich nur für die Liste der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Arnsberg habe, haben sich die übrigen 5 Personen für beide Vorschlagslisten beworben.

Seitens der SPD-Fraktion sei Herr Johannes Hardebusch, Schmallenberg, für beide Listen und Herr Heinz-Josef Rötze, Schmallenberg, für die Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht vorgeschlagen worden.

Herr König führt weiter aus, dass die übrigen Fraktionen ihre Vorschläge noch bis zur Ratssitzung in der nächsten Woche einreichen können.

Auf eine Beschlussfassung wird daher verzichtet und bis zur Ratssitzung am 25.04.2024 zurückgestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

TOP 10 Verschiedenes**TOP 10.1 Entbürokratisierung**

Herr Meyer fragt, ob im Hinblick auf die "Entbürokratisierung" in Schmallenberg die verschiedenen Bereiche schon einmal durchforstet worden seien.

Herr König schildert seinen Eindruck, dass Entbürokratisierung oft Thema in Sonntagsreden sei und montags bis freitags dann umgekehrt kein Thema mehr sei. In der letzten Amtsleiterrunde sei auch diese Frage beraten worden. Die Verwaltung versuche Entbürokratisierung umzusetzen, z. B. durch vermehrte Digitalisierung. Entbürokratisierung sei ein ständiger Prozess. Er schlägt vor, zum Jahresende einen Bericht über die Umsetzung der Entbürokratisierung vorzulegen.

TOP 10.2 Planungsrechtliche Rückumwandlung in Grünflächen

Herr Guntermann spricht das Thema "Rückumwandlung von Grünflächen" an und ist empört, dass dabei ein Umweltgutachten erstellt werden müsse. Vielleicht könne über diesen Missstand die Presse mal berichten.

Herr Winkelmann ergänzt, dass es dabei darum gehe, dass in der Planung ausgewiesene Reserveflächen für Wohnen und Gewerbe tatsächlich als Wiese genutzt werden. Und wenn man nun diese Flächen planungsrechtlich als Grünfläche ausweisen wolle, müsse ein Umweltgutachten erstellt werden, obwohl sich an der tatsächlichen Nutzung als Grünfläche nichts ändere.

Herr Dicke erläutert den Hintergrund dieses Procederes, bei dem Planungsrecht zurückgenommen werde. Bereits im Technischen Ausschuss sei dieses Thema diskutiert worden. Herr Dicke schlägt vor, einen Text zu formulieren und sich mit der Presse in Kontakt zu setzen.